

Immer wieder ist unser Leben bestimmt von Sorgen, Angst, Wut, Verzweiflung oder Trauer. Wo gibt der Glaube in diesen Situationen Hilfe, Unterstützung oder gar Rettung?

An drei Abenden kommen wir an verschiedenen Orten in Diözesanmuseum und Dom darüber ins Gespräch.

Anhand von Kunstwerken reflektieren wir Situationen und Bedürfnisse im Leben und spüren nach, wie Gott uns seinen Beistand zugesagt hat. Dieser ist, gerade in schweren Lebenslagen, oft nicht leicht zu entdecken oder zu glauben. Und doch ist er da, wenn auch vielleicht anders, als erwartet.

Alle Abende sind in sich abgeschlossen, dauern ca. zwei Stunden und können auch einzeln besucht werden.

Termine: Mittwoch, 25. 03. 2026
Mittwoch, 08. 07. 2026
Mittwoch, 14. 10. 2026

Zeit: 18.30 Uhr

Treffpunkt: Forum am Dom
Domhof 12, Osnabrück

Die Teilnahme ist kostenlos.

**Anmeldung bis jeweils eine Woche
vorher erbeten**

**Weitere Informationen und
Anmeldungen:**

Gisela Püttker
Seelsorge am Dom

Telefon 0175 125 11 25
g.puettker@bistum-os.de

Friederike-Andrea Dörner
Diözesanmuseum Osnabrück

Telefon 0541 318 484
f.dorner@bistum-os.de

DOMSCHATZKAMMER
UND DIÖZESANMUSEUM
BISTUM OSNABRÜCK



Katholische
Erwachsenenbildung
Osnabrück e.V.

DOM
ST. PETRUS
OSNABRÜCK

Spirituelle Begegnungen zwischen Kunst und Leben

Unterwegs durch
Dom und
Diözesanmuseum

*Nah ist,
Und schwer zu fassen der Gott.
Wo aber Gefahr ist, wächst
Das Rettende auch."*

(Hölderlin)



Abend für Hoffnung - Suchende

Mittwoch, 25. März 2026, 18.30 Uhr

Der Gang auf den Ölberg unmittelbar vor seiner Gefangennahme überliefert eine der tiefsten Nacht-Situationen, die Jesus in seinem Leben durchgemacht hat. In dieser existentiellen Notlage durchleidet Gott selbst radikal die Abgründe menschlicher Existenz.

An diesem Abend loten wir anhand des Ölberggeschehens Jesu Hoffnungsperspektiven für unsere je eigenen Nacht-Situationen aus.



Abend für Halt - Suchende

Mittwoch, 8. Juli 2026, 18.30 Uhr

In der Luft hängend, haltlos der eine. Getragen und gehalten der andere. Diese Christopherus-Figur kann uns inspirieren, auf das eigene Leben und unsere Umgebung zu schauen: Was gibt mir Halt, wenn um mich herum vieles „ungehalten“ wirkt? Was leitet oder stützt mich? Wie schaue ich auf das, was ich zu tragen habe?

Vielleicht führt der Dialog mit der Kunst und mit anderen zu einer Antwort oder einer not-wendenden Idee für den eigenen Lebensweg.



Abend für Trost - Suchende

Mittwoch, 14. Oktober 2026, 18.30 Uhr

Tiefe Verzweiflung, ein leerer Blick. Fast meint man ein Schluchzen zu hören. So begegnet uns Maria hier. Sie kennt den Tod und das damit verbundene Leid. Die Trostlosigkeit. Die Fragen. Die Einsamkeit.

Aber vielleicht sind mit Maria auch Trost und Perspektiven zu finden. Denn sie steht ebenso für Gottvertrauen und den Glauben an die unendliche Liebe Gottes.